

Rat der Gemeinden

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 10
39100 Bozen

Prot. Nr./n.prot.:
Sachbearbeiter/in: bg-hr/is-cw
L'incaricato/a: ☎ 0471 30 46 55 📠 0471 30 46 25
info@gvcc.net
Bozen/Bolzano: 23.07.2020

Consiglio dei Comuni

Via Canonico Michael Gamper 10
39100 Bolzano

Südtiroler Landtag
Präsident Dr. Josef Nogger
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen
landtag.consiglio@pec.prov-bz.org
gesetzgebungsamt.legislativo@pec.prov-bz.org

Zur Kenntnisnahme

Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Landeshauptmann
Dr. Arno Kompatscher
Landhaus 1, Silvius-Magnago-Platz 1
39100 Bozen
praesidium.presidenza@pec.prov.bz.it

GUTACHTEN im Sinne von Art. 6 des L.G. vom 08.02.2010, Nr. 4	PARERE ai sensi dell'art. 6 della L.P. 08.02.2010, n. 4
In Bezug auf den Landesgesetzesentwurf Nr. 58/20 „Bestimmungen in Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt der Autonomen Provinz Bozen für das Finanzjahr 2020 und für den Dreijahreszeitraum 2020-2022“ in der vom Gesetzgebungsausschuss genehmigten Fassung , eingelangt am 10.07.2020, erteilt der Rat der Gemeinden ein positives Gutachten unter der Bedingung , dass in den nachstehenden Artikeln folgende Änderungen angebracht werden:	In riferimento al Disegno di legge provinciale n. 58/20 “Disposizioni collegate all’assestamento del bilancio di previsione della Provincia autonoma di Bolzano per l’anno finanziario 2020 e per il triennio 2020-2022” , nella versione approvata dalla commissione legislativa , preso in consegna il 10.07.2020, il Consiglio dei Comuni esprime un parere positivo a condizione che nei sottostanti articoli vengano apportate le seguenti modifiche:
Artikel 3-bis - Gemeindeimmobiliensteuererleichterungen zur Unterstützung der Wirtschaft im Zusammenhang mit dem durch COVID-19 verursachten epidemiologischen Notstand Absatz 1: Für die touristisch stark entwickelten Gemeinden bedeutet eine Mindereinnahme von 20% für die touristisch genutzten Gebäuden einen Einnahmeverlust von auch mehr als 10% der GIS-Gesamteinnahmen.	Articolo 3-bis - Agevolazioni dell’imposta municipale immobiliare a sostegno dell’economia in connessione all’emergenza epidemiologica da COVID-19 Comma 1: Per i Comuni turisticamente molto sviluppati la minore entrata del 20% sui fabbricati utilizzati turisticamente significa una perdita di gettito complessivo fino ad oltre il 10% dell’IMI. L’IMI è l’entrata comunale

Die GIS stellt die wichtigste Gemeindeeinnahme für die Finanzierung der laufenden Ausgaben dar und somit kann in einigen Gemeinden dieser Einnahmenverlust im 2. Halbjahr nicht mehr gedeckt werden. Die Entscheidungen, in welchem Ausmaß der Ausfall der GIS vom Gemeindehaushalt getragen werden kann, muss grundsätzlich schon den Gemeinden überlassen und auf Gemeindeebene getroffen werden, dies vor allem auch deshalb, um die Gemeinden in Ihrer Autonomie zu stärken und nicht noch mehr zu beschneiden. Sofern der Gesetzgeber die Rückerstattung von 100% des Ausfalles der GIS nicht garantiert, soll daher zumindest die Möglichkeit eingeräumt werden, den Steuerausfall zu Lasten der Gemeinde auch durch die Einhebung dieses Anteils zu finanzieren. Demgemäß muss der erste Satz des Absatzes 1, wie folgt ergänzt werden:

“1. In Anbetracht der Auswirkungen des durch CO-VID-19 verursachten Gesundheitsnotstandes ist die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) gemäß Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, für das Jahr 2020 für nachfolgende Gebäude nicht geschuldet **beziehungsweise im reduzierten Ausmaß von bis zu 20% in den Gemeinden, die dies mit Gemeinderatsbeschluss innerhalb 30. September 2020 vorsehen, geschuldet.**”

Der **Absatz 2** soll wie folgt abgeändert werden:

“2. Die Bestimmungen laut Absatz 1 finden Anwendung, sofern die vom Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Steuerpflichtigen auch die Betreiber der in den oben genannten Gebäuden ausgeübten Tätigkeiten

più importante per il finanziamento delle spese correnti con la conseguenza che in alcuni Comuni non sarà possibile coprire tale minore entrata nella seconda metà dell'anno.

Le decisioni, in quale misura le minori entrate IMI possano essere assorbite all'interno del bilancio comunale, devono essere lasciate in via generale ai Comuni e devono essere prese a livello comunale, principalmente per supportare i Comuni nella loro autonomia e non per limitarli ancora di più.

Qualora il legislatore non preveda il ristoro del 100% delle minori entrate IMI, va almeno prevista la possibilità di finanziare il mancato introito fiscale a carico dei Comuni mediante l'esazione di tale quota.

Di conseguenza va integrato il primo periodo del comma 1 come segue:

“1. In considerazione degli effetti connessi all'emergenza sanitaria da COVID-19, per l'anno 2020 non è dovuta **rispettivamente è dovuta nella misura ridotta fino al 20% nei comuni che lo prevedono con deliberazione del Consiglio comunale adottata entro il 30 settembre 2020** l'imposta municipale immobiliare (IMI) di cui alla legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, per i seguenti fabbricati:”

Il **comma 2** va modificato come segue:

“2. Le disposizioni di cui al comma 1 si applicano a condizione che i soggetti passivi previsti all'articolo 6, comma 1, lettere a), b) e c), della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, siano anche gestori delle attività esercitate nei summenzionati fabbricati. Hanno altresì diritto all'esen-

sind. Die vom Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Steuerpflichtigen haben Anrecht auf die Befreiung **beziehungsweise auf die Reduzierung** auch wenn sie nicht die Betreiber der im Gebäude ausgeübten Tätigkeit sind, sofern sie dem Betreiber das Gebäude, in dem die Tätigkeit ausgeübt wird, kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Darunter fallen auch jene, welche in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter der Betreibergesellschaft, welche die Tätigkeit ausübt, das Gebäude gemäß den Artikeln 2254 und 2342 des Zivilgesetzbuches als Einlage in Natur zur Nutzung eingebracht haben. **Die Bestimmungen laut Absatz 1 finden auch in jenem Fall Anwendung, in welchem die vom Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Steuerpflichtigen die Gebäude den Betreibern für die in den Gebäuden ausgeübten Tätigkeiten vermietet oder verpachtet haben, sofern der diesbezügliche jährliche Miet- oder Pachtzins für das Jahr 2020 um mindestens jenen Betrag reduziert wird, der ohne Befreiung für das Jahr 2020 als GIS geschuldet wäre. Die Reduzierung des oben genannten Miet- oder Pachtzinses muss aus einem ordnungsgemäß registrierten Schriftstück hervorgehen, welcher der vom Absatz 4 vorgesehenen Eigenerklärung bei sonstigem Verfall beigelegt werden muss.**”

Die **Absätze 3, 4 und 5** müssen in Folge der Ergänzung des Absatzes 1 wie folgt ergänzt werden:
“3. Die im Absatz 1 vorgesehene Befreiung **beziehungsweise Reduzierung** steht für

zione **rispettivamente alla riduzione** i soggetti passivi di cui all’articolo 6, comma 1, lettere a), b) e c), della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, che non sono i gestori dell’attività esercitata nel fabbricato, qualora abbiano messo gratuitamente a disposizione del gestore il fabbricato nel quale viene esercitata l’attività. Tra questi sono da ricomprendere anche coloro che in qualità di socio della società gestrice dell’attività hanno dato in godimento il fabbricato quale conferimento in natura ai sensi degli articoli 2254 e 2342 del codice civile. **Le disposizioni di cui al comma 1 si applicano anche nel caso in cui i soggetti passivi di cui all’articolo 6, comma 1, lettere a), b) e c), della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, abbiano dato il fabbricato in locazione o in affitto al gestore dell’attività esercitata nel fabbricato, qualora il relativo canone annuale di locazione o di affitto per l’anno 2020 sia ridotto almeno dell’importo che sarebbe dovuto a titolo di IMI per l’anno 2020 senza esenzione. La riduzione del canone di cui sopra dovrà risultare da atto regolarmente registrato e allegato all’autocertificazione di cui al comma 4 a pena di decadenza.**”

I **commi 3, 4 e 5** vanno integrati come segue quale conseguenza dell’integrazione al comma 1:
“3. L’esenzione **rispettivamente la riduzione** di cui al comma 1 spetta per il periodo

den Zeitraum im Jahr 2020 zu, in welchem die Gebäude unter einen der in den Absätzen 1 und 2 festgelegten Tatbestände fallen.

4. Das Anrecht auf die Befreiung **beziehungsweise auf die Reduzierung** muss mit einer Eigenbescheinigung, die bei der zuständigen Gemeinde, bei sonstigem Verfall, bis zum 30. September 2020 eingereicht werden muss, nachgewiesen werden. Tritt einer der in den Absätzen 1 und 2 festgelegten Tatbestände erst nach dem 30. September 2020 ein, muss die Eigenbescheinigung, bei sonstigem Verfall, bis zum 31. Jänner 2021 eingereicht werden. Verfällt im Zeitraum nach dem Einreichen der Eigenbescheinigung und bis zum 31. Dezember 2020 der Anspruch auf Befreiung **beziehungsweise auf Reduzierung** gemäß den Absätzen 1, 2 und 3, muss bis zum 31. Jänner 2021 eine dementsprechende Eigenbescheinigung eingereicht werden und der eventuell noch für das Jahr 2020 geschuldete Betrag muss bis zum 30. Juli 2021 ohne Strafen und Zinsen entrichtet werden. Bei verspäteter oder nicht erfolgter Entrichtung kommen die von den geltenden staatlichen Bestimmungen im Bereich der Gemeindesteuern vorgesehenen Strafen zur Anwendung.

5. Die den Gemeinden aufgrund der Absätze 1, 2 und 3 entstehenden Mindereinnahmen werden ihnen im Ausmaß von 80 Prozent **der für die im Absatz 1 aufgelisteten Gebäude für das Jahr 2020 feststellbaren GIS-Gesamteinnahmen** von der Autonomen Provinz Bozen erstattet. Diese Erstattung wird auf der Grundlage der Katasterdaten mit Stand 31. Dezember 2020 unter An-

dell'anno 2020 durante il quale i fabbricati rientrano in una delle fattispecie definite ai commi 1 e 2.

4. Il diritto all'esenzione **rispettivamente alla riduzione** va comprovato mediante autocertificazione da presentare, a pena di decadenza, al comune competente entro il 30 settembre 2020. Qualora una delle fattispecie definite ai commi 1 e 2 si realizzi solo dopo il 30 settembre 2020, l'autocertificazione dovrà essere presentata, a pena di decadenza, entro il 31 gennaio 2021. Qualora nel periodo intercorrente dalla presentazione della autocertificazione al 31 dicembre 2020 cessi il diritto all'esenzione **rispettivamente alla riduzione** prevista ai commi 1, 2 e 3, deve essere presentata apposita autocertificazione entro il 31 gennaio 2021 e l'importo eventualmente ancora dovuto per l'anno 2020 deve essere pagato senza sanzioni e interessi entro il 30 luglio 2021. In caso di tardivo o mancato versamento si applicano le sanzioni previste dalle norme statali vigenti in materia di tributi comunali.

5. Le minori entrate derivanti ai comuni per effetto dei commi 1, 2 e 3 sono rimborsate dalla Provincia autonoma di Bolzano nella misura dell'80 per cento **delle entrate complessive IMI accertabili per i fabbricati elencati al comma 1 per l'anno 2020**. Tale rimborso è calcolato sulla base dei dati catastali in essere al 31 dicembre 2020, applicando le aliquote in vigore nell'anno 2020 nei

<p>wendung der in den jeweiligen Gemeinden für das Jahr 2020 geltenden Steuersätze berechnet. Der zu erstattende Betrag wird in zwei Raten ausgezahlt. Die erste Rate wird bis zum 30. September 2020 im Ausmaß von 64 Prozent der für das Jahr 2019 festgestellten GIS-Einnahmen für die im Absatz 1 aufgelisteten Gebäude ausgezahlt. Die zweite Rate wird bis zum 30. Juni 2021 als Ausgleichszahlung entrichtet, wobei von den für das Jahr 2020 festgestellten GIS-Einnahmen für die im Absatz 1 aufgelisteten Gebäude die Akontozahlung in Abzug gebracht wird.”</p>	<p>singoli comuni. Il rimborso è versato in due rate. La prima rata è versata entro il 30 settembre 2020 nella misura del 64 per cento delle entrate IMI accertate per i fabbricati elencati al comma 1 per l’anno 2019. La seconda rata è versata entro il 30 giugno 2021 in forma di conguaglio, detraendo dalle entrate IMI accertate per i fabbricati elencati al comma 1 per l’anno 2020 quanto già versato a titolo di acconto.”</p>
<p>Der Artikel 3-bis, Absatz 6, Buchstabe b) muss wie folgt ergänzt werden: “b) Gebäude, welche in den Katasterkategorien C/1 und D/8 eingestuft und für eine Handelstätigkeit bestimmt sind, außer jene Gebäude, welche in den Katasterkategorien C/1 und D/8 eingestuft und gemäß Absatz 1 schon befreit sind,”</p>	<p>L’articolo 3-bis, comma 6, lettera b) deve essere integrato come segue: “b) fabbricati classificati nelle categorie catastali C/1 e D/8, destinati a un’attività di commercio, tranne i fabbricati classificati nelle categorie catastali C/1 e D/8 che sono già esenti ai sensi del comma 1;”</p>
<p>Der Absatz 6, Buchstabe c) muss wie folgt abgeändert werden: “c) Gebäude, welche in der Katasterkategorie A/10 eingestuft und für eine freiberufliche Tätigkeit (Büros und private Kanzleien, Praxen, Studios) bestimmt sind.”</p>	<p>Il comma 6, lettera c) deve essere modificato nella versione tedesca.</p>
<p>Art. 13 – Änderung des Landesgesetzes Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ Abs. 1-bis, welcher den 2. Absatz des Artikels 38 (Verwendung der Baumasse zur Wohnnutzung) ändert: 1. Satz: Die Worte „in Abweichung zu den Bestimmungen dieses Gesetzes“ sind nicht ins italienische übersetzt. 2. Satz: Es soll ergänzt werden, dass die Landesregierung die entsprechenden Gemeinden und Fraktionen nach Anhören des Rates der Gemeinden festlegt. So ist es auch im Artikel 104, Absatz 2 vorgesehen,</p>	<p>Art. 13 – Modifiche della legge provinciale n. 9/2018 “Territorio e paesaggio” Comma 1-bis, che modifica il 2° comma dell’articolo 38 (Utilizzazione volumetria a destinazione residenziale) : 1° periodo: manca la traduzione in italiano delle parole “in Abweichung zu den Bestimmungen dieses Gesetzes”. 2° periodo: Dovrebbe essere integrato che la Giunta provinciale definisce tali Comuni e frazioni dopo aver sentito il Consiglio dei Comuni. Questo é così previsto anche nell’articolo 104, comma 2, ai sensi del quale</p>

<p>laut welchem die Festlegung mit Beschluss der Landesregierung Nr. 968/2018 erfolgte.</p> <p>5. Satz: Dieser sollte folgendermaßen ergänzt werden:</p> <p>„Mit Beschluss der Landesregierung können auf Vorschlag der betroffenen Gemeinde strukturschwache Gebiete von dieser Regelung ausgenommen werden.“</p> <p>Der Rat der Gemeinden regt weiters an, für die Regelung einen Zeitraum von 5 Jahren festzulegen und nach dessen Ablauf eine erneute Überprüfung der Situation vorzunehmen.</p>	<p>é avvenuta la definizione mediante deliberazione della Giunta provinciale n. 968/2018.</p> <p>5° periodo: Questo dovrebbe essere integrato come segue:</p> <p>“La deliberazione della Giunta provinciale, su proposta del Comune interessato, può essere disposto l’esonero da tale disciplina delle aree economicamente depresse.”</p> <p>Il Consiglio dei Comuni propone inoltre di fissare per tale disciplina un periodo di 5 anni e che dopo la decorrenza del quale venga effettuata una nuova verifica della situazione.</p>
<p>Absatz 3-septies, welcher den Absatz 6-ter in den Artikel 103 einfügt:</p> <p>Der deutsche und der italienische Wortlaut stimmen nicht überein.</p>	<p>Comma 3-septies, che introduce il comma 6-ter nell’articolo 103:</p> <p>Non c’è corrispondenza tra il testo italiano e quello tedesco.</p>
<p>Art. 19 – Änderung des Landesgesetzes Nr. 9/2000 „Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt und zur Unterbindung des Streunens von Tieren“</p> <p>Für die Gemeinden ist die Erfassung des genetischen Profils der Hunde sehr wichtig und sollte daher dringend angegangen werden. Bereits im Jahr 2017 haben die zuständigen Landesräte auf Drängen des Gemeindevverbandes die Erfassung der DNA aller Hunde zugesichert. Deshalb sollte unbedingt versucht werden, das Projekt auch trotz Verzögerungen wegen der COVID-Krise im Rahmen der bisherigen Termine umzusetzen und nicht noch weiter zu verzögern. Dieser Artikel im gegenständlichen Landesgesetzentwurf soll daher gestrichen werden.</p>	<p>Art. 19 – Modifica della legge provinciale n. 9/2000 “Interventi per la protezione degli animali e prevenzione del randagismo”</p> <p>Per i Comuni la registrazione del profilo genetico dei cani è molto importante e perciò dovrebbe essere attuata con urgenza. Già nel 2017 i competenti Assessori provinciali hanno promesso, su richiesta del Consorzio dei Comuni, la registrazione dei DNA di tutti i cani. Pertanto si deve assolutamente cercare di attuare il progetto nei termini finora previsti, anche se dovesse subire dei ritardi a causa della crisi COVID, e di non protrarlo ulteriormente.</p> <p>Pertanto si chiede di stralciare questo articolo dal presente disegno di legge provinciale.</p>
<p>Art. 23 – Änderung des Landesgesetzes Nr. 13/1998 „Wohnbauförderungsgesetz“</p> <p>Absatz 1: Die Ergänzung des Absatzes 14 des Art. 87 wird sehr befürwortet und gutgeheißen. Die längere Frist für die Zurückzah-</p>	<p>Art. 23 – Modifica della legge provinciale n. 13/1998 “Ordinamento dell’edilizia abitativa agevolata”</p> <p>Comma 1: L’integrazione del comma 14 dell’articolo 87 viene sostenuta e approvata. Il periodo più lungo per restituire i finanzia-</p>

<p>lung der gewährten Finanzierungen soll sich aber nicht nur auf Maßnahmen von übergemeindlichem Interesse beschränken. Aus urbanistischen Überlegungen müssen in Gemeinden oftmals Wohnbauzonen größeren Ausmaßes ausgewiesen werden, deren Verbauung auf bis zu 10 Jahren ausgelegt ist. Daher ist es notwendig, die längere Rückzahlungsfrist auch für diese Fälle mit besonderer Begründung von Seiten der Gemeinde zuzulassen.</p>	<p>menti concessi non deve però limitarsi agli interventi di interesse sovracomunale. Dal punto di vista urbanistico nei Comuni spesso devono essere individuate zone residenziali di dimensione più grande, l'edificazione delle quali dovrà avvenire nell'arco di 10 anni. È pertanto necessario ammettere un periodo più lungo per la restituzione anche per questi casi, in base a una particolare motivazione da parte del Comune.</p>
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Cordiali saluti</p>
<p>Der Sekretär Il Segretario Dr. Benedikt Galler</p>	<p>Der Präsident Il Presidente Andreas Schatzer</p>

(digital signiert – sottoscritto con firma digitale)